

IBIS SOMMER
SPECIAL



BERLINER KURIER   **KURIER MÄDCHEN**
Galerie | Chatten

Immobilien Jo

NEWS BERLIN SPORT RATGEBER FORUM EROTIK VIDEOS

ARCHIV

BERLINER KURIER > HOME ARCHIV

DIENSTAG, 9. DEZEMBER 2003  

F Empfehlen Tweet +1 

Berliner Erfindung mit Innovations-Preis belohnt

Die erste Kamera, die Geräusche fotografiert

Von Cornelia Schmalenbach

Adlershof - Mit den Augen hören! Das ist kein Witz, sondern die geniale Erfindung von Berliner Forschern aus der Wissenschaftsstadt Adlershof. Sie bauten eine Kamera, die Geräusche sichtbar macht und erhielten dafür jetzt den Innovationspreis Berlin-Brandenburg. Rot ist bei dieser Technik am lautesten, grün dagegen leise. Das sieht man, wenn die Kamera zum Beispiel auf ein fahrendes Auto gerichtet wird. In der Kamera sind 36 hoch empfindliche Mikrofone installiert. Sie nehmen die Schallwellen auf, deren elektrische Impulse über ein kompliziertes Computerprogramm in Farben umgewandelt werden. Der Motor macht den größten Krach. Das ist zwar nichts Neues, wo aber genau der Lärm herkommt, ist für Autohersteller ein brisantes Thema. "Motoren sollen immer stärker, die Fahrzeuge aber leiser werden", erklärt der Leiter des Entwicklungs-Teams, Dr. Gerd Heinz (49). Sechs der elf produzierten Geräte wurden deshalb an Porsche und Daimler verkauft. Eine ging an einen Hersteller von Kühlschränken, der lästigen Knackgeräuschen auf die Spur kommen will, die beim Abkühlen und Aufwärmen des Gehäuses entstehen. Die Kamera liefert 50 000 Aufnahmen pro Sekunde und zeigt damit auch die Lärmentwicklung bei technischen Abläufen.

 [VERSENDEN](#)  [DRUCKEN](#)  [REDAKTION](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN